

Name: _____

Leitfragen zur Einführung von Layered Process Audit

1. Was soll mit der LPA Einführung erreicht werden?
 - a. Was sind die Auslöser für die LPA Einführung?
 - b. Welche Details aus der LPA Methodik waren die Gründe, die die Entscheidung beeinflusst haben?
 - c. Was soll sich durch die LPA Methodik im Unternehmen verbessern?
 - d. Welche Herausforderungen in Prozessen hat das Unternehmen?
 - e. Welche Art von Prozessmanagement betreibt das Unternehmen?
 - f. Wer hat in dem Unternehmen welche Verantwortung für die Prozessvorgaben?
 - g. Woran würde sich eine Verbesserung nach der Einführung von LPA messen lassen?

2. In welchen Prozess soll LPA eingeführt werden und warum? (Auslöser und Prozess)
 - a. Welche Prozesse oder auch Produkte könnten durch die Einführung von LPA einen großen Nutzen (bessere Umsetzung, bessere Qualität, riskanter oder neuer Prozess) für das Unternehmen bringen?
 - b. In welche Teilprozesse lässt sich der Prozess sinnvoll zerlegen?
 - c. In welcher Phase oder welchem Zustand befindet sich der Prozess (Einführung, tägliche Umsetzung, Probleme)?
 - d. Was sind die Erwartungen, Herausforderungen oder Potenziale in oder an den ausgewählten Prozess, weshalb LPA eingeführt werden soll?
 - e. Welche Standards gibt es in dem Prozess und welche Mittel werden bisher für die Umsetzung dieser Standards angewandt?
 - f. Welche umsetzungsorientierten Audits wie z. B. 5S werden auf dem Layer 1 bereits durchgeführt?
 - g. Gibt es eine gelebte Prozessverantwortung und in welchem Prozesssystem ist der Prozess eingebettet?
 - h. Gibt es eine Kundenanforderung LPA einzuführen und wenn ja was sind die betroffenen Produkte und Prozesse und wie viele Bereiche, Kostenstellen oder Mitarbeiter sind betroffen?
 - i. Gibt es weitere Vorgaben oder Konzepte für die LPA Einführung oder Durchführung in ihrem Unternehmen?
 - j. Gibt es eigene LPA Erfahrungen aus der Vergangenheit oder anderen Werken?
 - k. Wer sind die wichtigen Führungskräfte, die für die LPA Einführung in dem ausgewählten Prozess gewonnen werden sollten?

3. Was sind die Layer, in welcher organisatorischen Einheit wird LPA eingeführt, wer sind die Auditoren und in welcher Frequenz soll auditiert werden? (Auditoren und Frequenz)
 - a. Welche vertikale und horizontale Struktur gibt es in dem durch den Prozess ausgewählten Bereich?
 - b. Welcher vertikale Teilbereich deckt den ausgewählten Prozess als Bestes ab und bietet sich als Pilotbereich an?
 - c. Welche Layer können aus der horizontalen Struktur abgeleitet werden?
 - d. Welche Layer sollten an dem LPA beteiligt werden?
 - e. Welche hierarchische und Basis Audits sollen durchgeführt werden?
 - f. Wie viele Auditbereiche oder auch Mitarbeiter sind auf den unterschiedlichen Layern beteiligt?

- g. Wie oft sollte jeder Auditbereich oder Mitarbeiter in einem definierten Zeitraum mit den LPA auditiert werden?
 - h. Welche zeitlichen Frequenzen ergeben sich für die unterschiedlichen Audits?
 - i. Wer sind die Auditoren auf den unterschiedlichen Layern?
4. Was sind die Prüfpunkte in den Checklisten, wie werden sie dynamisiert und wie sind die Checklisten aufgebaut? (Prüfpunkte und Checkliste)
- a. In welchen Layern gibt es welche unterschiedlichen Aufgaben, die mit separaten Checklisten auditiert werden sollten?
 - b. Was sind die Verbesserungen, die durch das LPA in dem ausgewählten Prozess und Bereich erreicht werden sollen oder welche Verschlechterungen sollen verhindert werden?
 - c. Welche Standards müssen dafür konsequent umgesetzt werden?
 - d. Welche Prüfpunkte und geschlossene Fragen ergeben sich dadurch für das LPA in dem Bereich, Layer oder Aufgabe?
 - e. Welche Prüfpunkte aus bisherigen umsetzungsorientierten Audits können übernommen werden?
 - f. Wie muss die Checkliste aufgebaut sein,
 - i. dass die Fragen verständlich gestellt und mit ja oder nein beantwortet können?
 - ii. dass eine Abweichung notiert und die ggf. stattfindende Korrektur beschrieben werden kann,
 - iii. dass notwendige grundsätzliche Veränderungen oder Maßnahmen außerhalb des Bereiches beschrieben werden können?
 - g. Welchen Einfluss haben aktuelle Fehlerbilder oder auch Reklamationen auf die Prüfpunkte?
 - h. Welche grundsätzlichen Themen oder Gruppen (Qualität, Sicherheit, Produktivität, Risiko, Kosten) gibt es für LPA Prüfpunkte und bieten sich diese für geplante Wechsel der LPA Checklisten an?
 - i. Welche Auswertung sollen auf Ebene der Prüfpunkte erfolgen?
5. Wie ist die Visualisierung (LPA-Wand) aufgebaut, welche Layer sind damit abgebildet und wer ist alles davon betroffen? (Visualisierung)
- a. Für welche Bereiche oder Prozesse sollte eine eigene Visualisierung zur Verfügung stehen und welche Bereiche lassen sich zusammenfassen?
 - b. Für welche Bereiche sollte die Visualisierung online (Wiki, Sharepoint, Intranet) zur Verfügung stehen?
 - c. Wie soll das LPA visualisiert werden? (Tafeln, Bildschirme etc.)
 - d. Welche Elemente und wie viel sollten auf dem LPA-Board vorhanden sein?
 - i. Ergebnisblatt für jeden Layer –
 - ii. Checkliste für jeden Layer –
 - iii. Stichprobenauswahl für Layer 1 und evtl. noch für andere Layer –
 - iv. Maßnahmenblatt für Korrekturen außerhalb des Bereiches bei der Bewertung „rot“ –
 - v. Auswertung der LPA Ergebnisse mit geeigneten Kennzahlen –
 - vi. Action Board zur Überwachung der laufenden Korrekturen –
 - vii. Ablagemöglichkeit für die durchgeführten LPA's
 - e. Was soll mit den ausgefüllten Checklisten geschehen?
 - f. Wie kann das LPA mit elektronischen Hilfsmitteln durchgeführt werden?

6. Wie ist der gesamte LPA Ablauf und wie werden die Audits organisatorisch und zeitlich durchgeführt und wer ist der Eigentümer des LPA Prozesses? (Durchführung)
 - a. Auswahl der Teams in dem das Audit durchgeführt wird (Stichprobe)?
 - b. Wo wird der eigentliche Auditablauf definiert?
 - c. Was geschieht bei einer Abweichung die sofort korrigiert werden kann?
 - d. Wie wird das LPA mit dem Qualitäts- oder Prozessmanagementsystem bei roter Bewertung verknüpft?
 - e. Wie werden Veränderungen in zuliefernden Prozessen eingeleitet und umgesetzt, dass der Standard im LPA Bereich umgesetzt werden kann?

7. Wer ist der Eigentümer des LPA Prozesses, was sind seine Aufgaben, wo wird der LPA Prozess beschrieben und anhand welcher Kennzahlen gesteuert? (Führung und Steuerung)
 - a. Wer ist der Eigentümer des LPA Prozesses?
 - b. Welche Tätigkeiten hat der Eigentümer innerhalb des Prozesses?
 - c. Ist der Prozess umfassend beschrieben und durch Standards definiert?
 - d. Sind diese Prozessstandards fähig, dokumentiert und können abgefragt werden?
 - e. Welche Aktivitäten zur Auswertung von LPA finden statt?
 - f. Was sind die geeigneten Kennzahlen zur Steuerung der LPA Aktivitäten?
 - g. Wer wertet die Kennzahlen wie aus?
 - h. Wie finden Reviews über den LPA Prozess mit den Kennzahlen statt?

8. Wie soll LPA im Unternehmen bis wann eingeführt werden? (Rahmenbedingungen)
 - a. Bis wann soll mit dem LPA was erreicht werden?
 - b. Welche konkreten Anforderungen hat der Kunde?
 - c. Wie wird der Betriebsrat eingebunden?
 - d. Wo sollte mit den ersten LPA auf welchen Layer oder mit welchen Audit (A oder B) begonnen werden? (Pilotbereiche)
 - e. Wer ist das LPA Team?
 - f. Wer sind die LPA Auftraggeber und wie führen sie ihre Reviews durch?
 - g. Wie werden die Auditoren trainiert?
 - h. Wie werden alle Beteiligten informiert?
 - i. Wie werden die Audits von den Auditierten wahrgenommen?